

## AUSGABE SEPTEMBER 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien neigen sich nun bundesweit dem Ende entgegen. Damit steigt die Zahl der Veranstaltungen wieder deutlich an. Sie finden diesmal besonders viele Termine in unserem Newsletter. Wir sind schon gespannt auf die Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, die im September in Würzburg stattfindet und bei der wir wieder mit einem Infostand vertreten sind. Wir freuen uns, viele von unseren Leserinnen dort zu treffen. Jetzt wünschen wir Ihnen viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters.

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

## INHALT

**AKTUELLE AKTION**  
**KALENDERBLATT DES MONATS**  
**FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR**  
**AUSSTELLUNG**  
**FILM**  
**FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN**  
**AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE**  
**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**  
**IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION**

## AKTUELLE AKTION

### **Bundeskonferenz der BAG**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (BAG) wird 40! Diesem Jubiläum wird auf der kommenden Bundeskonferenz, die vom 15. – 17. September 2024 in Würzburg stattfindet ein besonderer Raum gegeben. Dabei soll der Blick zurück und nach vorne gerichtet werden. Das Jubiläum wird unter anderem mit einer Party nach dem offiziellen Empfang am Sonntagabend gefeiert. Das Thema der diesjährigen Bundeskonferenz ist Armut. Zahlreiche Vorträge und Work-



shops befassen sich mit den verschiedenen Ausprägungen von Armut und zeigen auf, warum so viele Frauen davon betroffen sind.

Die Vernetzungsstelle ist mit einem Infostand vertreten. Besuchen Sie uns!

[Website der BAG](#)

## KALENDERBLATT DES MONATS SEPTEMBER



### Jung, weiblich, laut: Der Kampf um das Klima

Wenn Frauen sich an die Spitze einer Bewegung setzten und öffentlich das Wort ergriffen, machten sie sich häufig zum Sprachrohr ihres Geschlechtes. Ganz egal ob es um das Wahlrecht oder das Recht auf Abtreibung ging. In der aktuellen Klimabewegung treten junge Frauen hervor, die für eine ganze Generation sprechen. Angefangen mit Greta Thunberg, die mit ihren Schulstreiks Jugendliche in aller Welt inspirierte. Diejenigen, die die Botschaft aufgriffen und verbreiteten, sind größtenteils ebenfalls weiblich. Tony Nowshin (Berlin) klärt über die Rassismus-Problematik in der Klimabewegung auf, Vanessa Nakate (Uganda) gründete „Youth for Future Africa“ und Anuna De Wever (Belgien) überquerte den Atlantik auf einem Containerschiff. In Großbritannien rief Amy Bray 2018 ihre Initiative zum Schutz der Meere, „Devotion to Ocean“ ins Leben, und in Polen ist Dominika Lasota das Gesicht der Protestbewegung. Beim globalen Klimastreik am 15. März 2019 waren in Deutschland laut dem Institut für Protest- und Bewegungsforschung gut 60 % der teilnehmenden Personen weiblich. In allen untersuchten Ländern demonstrierten mehr Frauen als Männer. Doch warum ist die Klimabewegung fest in weiblicher Hand? Die Gründe dafür? Einer lautet sicherlich, dass die Frauen (zumindest in Ländern der „ersten Welt“) noch nie so emanzipiert waren wie heute. Sie sind gebildet und selbstbewusst, haben eine Meinung und keine Scheu, diese zu vertreten. Ein weiterer Grund könnte die Vorbildfunktion sein. Sprich: Starke Frauen motivieren wiederum andere Frauen. So schreibt eine Aktivistin in der Süddeutschen Zeitung über ihre erste Rede: „Ich hatte total Schiss, aber ich dachte mir: Wenn ein 15-jähriges Mädchen wie Greta Thunberg vor tausenden Menschen sprechen kann, dann kann ich auch vor ein paar Hundert reden. Das war sehr empowernd für mich.“

## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



### **Mit Kind in die Politik. Gute Praktiken für die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und kommunalpolitischem Ehrenamt**

Im letzten Jahr hat die EAF Berlin eine Studie veröffentlicht, in der die Vereinbarkeit von politischem Engagement und Familie in den Blick genommen wurde. Die Studie kann für kommunale Gleichstellungsbeauftragte eine gute Informationsgrundlage sein, um in den eigenen Gremien Maßnahmen zu initiieren, die das kommunalpolitische Wirken von Müttern und Vätern oder überhaupt von Politiker:innen mit Familienaufgaben verbessern können. Kinderbetreuung, flexiblere Sitzungszeiten, Digitalisierung, wie diese Angebote helfen können, die Vereinbarkeit zu erhöhen, dazu gibt die Veröffentlichung ebenfalls Auskunft. Die Studie von Cécile Weidhofer, Dorothea Walchshäusl und Sarah Friedrich steht auf der [Website der EAF](#) zum Download zur Verfügung.



### **Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt. Information zum Gewaltschutzgesetz**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat gemeinsam mit dem Bundesministerium der Justiz die aktualisierte Broschüre "Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt" veröffentlicht. Ähnlich einer FAQ Liste werden verschiedene Fragen wie z.B. Welchen Rechtsschutz haben Opfer von häuslicher Gewalt? Was regelt das Gewaltschutzgesetz? Was ist, wenn Kinder betroffen sind? beantwortet. Die Broschüre ist mit Stand Januar 2024 in 6. Auflage erschienen. Sie steht auf der [Website des BMFSFJ](#) als pdf-Datei zur Verfügung.

### **Geschlechtergerechte Bauleitplanung**

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) fordert in einem aktuellen „Policy Paper“ eine geschlechtergerechte Bauleitplanung. Anlass für die Veröffentlichung ist das 20-jährige Jubiläum des Europarechtsanpassungsgesetzes Bau (BauGB 2004). Das Baugesetzbuch verpflichtet die Städte und Gemeinden ausdrücklich, die unterschiedlichen Auswirkungen ihrer Planungen auf Frauen und Männer zu berücksichtigen. Dies entspricht dem Ziel des Gender Mainstreaming und soll eine tatsächliche Gleichstellung fördern. Die entsprechende Regelung wird aber vor Ort bis heute kaum mit Leben gefüllt. Der djb sieht Handlungsbedarf im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, um eine effektive Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit zu gewährleisten.

Der djb empfiehlt deshalb in seinem aktuellen „Policy Paper“ unter anderem die Beteiligung von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und die

Anwendung von Checklisten für eine umfassende Bauleitplanung. Die Kommunen sollten zudem ihre Flächenpotenziale nach einheitlichen, (auch) gleichstellungsorientierten Kriterien bewerten, um städtebauliche Gesamtkonzepte zu entwickeln. Weitere Forderungen richten sich an die für die Landesbauordnungen zuständigen Landesgesetzgeber. Maßnahmen wie etwa ein nachhaltiges Parkraummanagement und angepasste Spielplatzregelungen sollten die speziellen Wohn- und Mobilitätsverhalten von Frauen und Mädchen sowie von Menschen mit Care-Aufgaben berücksichtigen. Das 10-seitige „Policy Paper“ kann auf der Website des Juristinnenbundes als pdf-Datei abgerufen werden.

<https://www.djb.de/presse/stellungnahmen/detail/st24-26>

## AUSSTELLUNG

08.06.2024-  
27.04.2025  
Emden



### Sonderausstellung „helma- Helma Sanders Brahms – Ihre Filme, Ihr Leben“

Die Ausstellung befasst sich mit dem Leben und Wirken der in Emden geborenen Regisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin Helma Sanders-Brahms (1940-2014), die in ihrer Arbeit wichtige Themen wie Migration oder Geschichtsbewusstsein, aber auch die Gleichstellung von Frauen und Männern berührte. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

20.10.2024  
Emden

### Begleitprogramm zur Sonderausstellung

Der Film 'Mütter und Töchter' (1978) ist ein thematisch zentrales Filmdokument für das Leben und Schaffen der aus Emden stammenden Filmemacherin. Unter der Regie von Gisela Reich entstand ein außergewöhnlicher Film zu einem der zentralen gesellschaftlichen Themen - dem Verhältnis von Müttern zu ihren Töchtern und zum Verhältnis der Töchter zu ihren Müttern. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

## FILM



### Elaha

Die 22-jährige Elaha ist verlobt. Als die Hochzeit näher rückt, wird sie immer mehr mit den Erwartungen ihres Umfelds konfrontiert. Zwischen bedingungsloser Liebe zu ihrer Familie und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben hin- und hergerissen, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen. In ihrem Langfilmdebüt begleitet Milena Aboyan mit einem differenzierten Blick eine junge Frau, die sich selbstermächtigt und

die Deutungshoheit über ihren eigenen Körper erlangt. ELAHA feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale 2023.

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Kontakt: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V., Aida Terzija, Telefon (0511) 33 65 06 20, [terzija@guv-ev.de](mailto:terzija@guv-ev.de)



### Die Unbeugsamen

Die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er-Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt. Die Bilder, die er gefunden hat, entfalten eine Wucht, die das Kino als Ort der politischen Selbstvergewisserung neu entdecken lässt. Ein erkenntnisreiches Zeitdokument, das einen unüberhörbaren Beitrag zur aktuellen Diskussion leistet.

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Kontakt: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V., Aida Terzija, Telefon (0511) 33 65 06 20, [terzija@guv-ev.de](mailto:terzija@guv-ev.de)

## UNSERE FORTBILDUNGEN

01.10.2024  
10.00-12.00 Uhr  
Online

### Online-Meeting für kommunale niedersächsische Gleichstellungsbeauftragte zum Thema Selbstbestimmungsgesetz.

Das Gesetz stellt die Kommunen vor große Herausforderungen und nicht selten wird das Thema an die Gleichstellungsbeauftragte adressiert. Die Buchautorin, Texterin und Referentin Sigi Lieb gestaltet einen interaktiven Workshop zur Bedeutung des Selbstbestimmungsgesetzes für Kommunen. Das Online Meeting findet am 01.10.2024 wie gewohnt von 10.00-12.00 Uhr statt. Wir freuen uns über verbindliche Anmeldungen unter [fortbildung@guv-ev.de](mailto:fortbildung@guv-ev.de).

- 22.10.2024  
09.00-13.00 Uhr  
Online
- Einführung in die Kollegiale Beratung**  
Gleichstellungsbeauftragte arbeiten oft allein und haben nicht immer die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Kollegiale Beratung kann deshalb eine geeignete Methode sein, um im Gespräch mit anderen die eigene Vorgehensweise zu reflektieren, andere Perspektiven zu erkennen und eigene Lösungen für Fragestellungen oder Probleme zu entwickeln. Somit kann die eigene Arbeit verbessert werden und Zusammenarbeit gestärkt werden. In diesem Seminar wird die Methodik der kollegialen Beratung vorgestellt und direkt praktisch angewendet. Eigene Fälle, Fragestellungen können eingebracht werden. Je nach Anzahl der Teilnehmenden wird die Methode in parallelen Gruppen erprobt. [>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)
- 24.10.2024  
10.00 -16.00 Uhr  
Hannover
- "Damit ALLE darüber reden – Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten ganz anders"**  
Wie können Gleichstellungsbeauftragte ihre Anliegen gut in die Öffentlichkeit bringen? Welche Alternativen gibt es zu Presseartikeln, Flyern und Plakaten? In diesem eintägigen Aktionsseminar mit Wolfgang Nafroth wird es darum gehen, wie Gleichstellungsbeauftragte mit wenig Aufwand hohe Wirkung erzielen können. [>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)
- 07.11.2024  
09.30-16.30 Uhr  
Online
- "Vielfalt (er)leben" – das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz für Gleichstellungsbeauftragte"**  
Was haben Gleichstellungsbeauftragte mit dem AGG zu tun? Sollte die Beschwerdestelle bei der Gleichstellungsbeauftragte angesiedelt sein? Wie kann (un)mittelbare Diskriminierung verhindert werden? Mit diesen Fragen und insbesondere mit dem Thema Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz befasst sich das Seminar. Es
- vermittelt die wichtigsten rechtlichen Grundlagen
  - sensibilisiert und regt zur Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Diskriminierung an
  - zeigt Handlungsoptionen für Gleichstellungsbeauftragte auf
- [>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)
- 19.-20.11.2024  
2-tägig  
Hannover
- "Grundlagen der Gleichstellungsarbeit" – Basisfortbildung für behördliche niedersächsische Gleichstellungsbeauftragte**  
In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG). Es enthält Regelungen, um die Vereinbarkeit von Erwerbs- und

Familienarbeit für Frauen und Männer in der öffentlichen Verwaltung zu fördern und zu erleichtern und Frauen und Männer eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen. Gleichstellungsbeauftragte wirken bei der Durchführung des Gesetzes mit, achten auf die Einhaltung der Vorschriften und geben Impulse im Hinblick auf die personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen der Behörde.

Die Fortbildung vermittelt einen fundierten Einblick in den rechtlichen Rahmen, zeigt Möglichkeiten der strategischen Ausrichtung von Gleichstellungsarbeit auf, bietet Austausch und Vernetzungen mit anderen Gleichstellungsbeauftragten.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

03.-04.12.2024  
2-tägig  
Hannover

### **"Stärke: Gleichstellung - Gleichstellung stärken", TEIL 1 – Grundqualifikation für niedersächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragte**

Die Fortbildung vermittelt Wissen zu den wichtigsten gesetzlichen Grundlagen, wie Grundgesetz - Kommunalverfassung - Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz. Darüber bietet die Fortbildung wichtige Impulse, um souverän die gleichstellungspolitischen Herausforderungen an verschiedenen Akteurinnen zu vermitteln und Strategien abzuleiten. Nicht zuletzt lernen die Teilnehmerinnen erste Instrumente kennen und anwenden, die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben nützlich sind.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

03.09.2024  
Hannover

### **6. Fachtag „Worte helfen Frauen“**

#### **Meine Rechte – meine Entscheidung. Recht auf Schutz und Selbstbestimmung als Grundlagen für die Beratung**

Die diesjährige Fachtagung befasst sich mit grundsätzlichen und aktuellen rechtlichen Fragestellungen, die in der Beratung der Zielgruppe des Projektes „Worte helfen Frauen“ wichtig sind. Aus rechtlichen Bestimmungen ergeben sich u.a. vielfältige Ansprüche auf Leistungen/Sozialleistungen. Die Tagung soll den Beraterinnen aber auch Kenntnisse vermitteln, die ihre Handlungskompetenzen verbessern. Der Fachtag richtet sich an (Beratungs-) Stellen, Gleichstellungsbeauftragte, Fachbehörden (z.B. Gesundheits-, Ordnungsämter) und Arztpraxen, die Frauen in Not Beratung und Hilfeleistungen anbieten. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

03.09.2024

Online

## **Webinar "Zwangsheirat"**

Im Rahmen seiner Arbeit beim Nds. Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat und dem dazugehörigen Projekt „Präventionsprojekt zur Förderung des Opferschutzes und der Bewältigung von Gewalterfahrungen für von patriarchaler Gewalt und Zwangsheirat bedrohter und betroffener Paare“ bietet der Verein kargah e.V ein Online-Seminar zu dem Thema für Fachkräfte an. Besonders die Sensibilisierung von Fachkräften, die wichtige Kooperationspartner:innen für kargah e.V. und wichtige Ansprechpartner:innen für Betroffene sind, soll mit dem Schulungsangebot weiter ausgebaut werden und dazu beitragen, ein möglichst breites Wissen über das noch viel zu oft tabuisierte Thema Zwangsheirat zu streuen.

Organisation: kargah e.V. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

06.09.2024

Fischerhude/Achim

## **10-jähriges Jubiläum frauenORT Cato Bontjes van Beek**

Der Flecken Ottersberg, die Stadt Achim und die Cato Bontjes van Beek-AG laden ein zum 10-jährigen Jubiläum des frauenORTES Fischerhude/Achim und zur dritten Preisverleihung des Cato Bontjes van Beek-Jugendpreises.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

11.09.2024

Göttingen

## **FGM/C – Weibliche Genitalverstümmelung**

Kooperationsveranstaltung der Projektstelle FGM/C des Migrationszentrums für Stadt und Landkreis Göttingen und der beiden Koordinatorinnen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Stadt und Landkreis Göttingen. Geplant sind fachliche Inputs von verschiedenen Expert:innen und Betroffenen, vertiefende Informationen und Austausch in Einzelforen, eine abschließende Podiumsdiskussion sowie die Bündnisgründung FGM/C .

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

13.-20.09.2024

Frankfurt am Main

## **Woche der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt 2024**

In der Aktionswoche – eine gemeinsame Aktion der hessischen Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Jobcenter und Arbeitsagenturen, sowie der kommunalen Frauenbeauftragten – können sich Frauen in virtuellen als auch regionalen Veranstaltungen über berufliche Themen informieren und gleichzeitig Netzwerken. In Frankfurt startet die Woche am 15.09.2024 mit Infoständen der Frankfurter Arbeitsagentur und des Jobcenters Frankfurt am Main im Rahmen der 19. Familienmesse des Bündnisses für Familien Frankfurt im Gesellschaftshaus am Palmengarten. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

- 13.09.2024  
Frankfurt am Main
- 23. Hessischer Unternehmerinnentag "InternationalisiErung"**  
jumpp - Frauenbetriebe e.V. lädt als hessen-weite Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft zum 23. Hessischen Unternehmerinnentag ein. "InternationalisiErung" steht im Fokus des Hessischen Unternehmerinnentags 2024. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)
- 15.09.2024  
Verden
- Kurzfilm-Premiere "Mir nach! Anita Augspurg in Verden"**  
Der Lebensweg von Anita Augspurg ist spannend und in besonderer Weise geprägt von dem Mut, die eigene Zukunft zu gestalten. Mit ihrem außerordentlichen Engagement ist die Frauenrechtlerin und Friedensaktivistin außerdem eine Vorreiterin der Demokratie und ihre Botschaft damit in Zeiten von Politikverdrossenheit und antidemokratischen Tendenzen so wichtig wie nie. „Anita Augspurg“ trifft im Spielfilm auf die junge Verdenerin „Alina“, die sie auf einen Rundgang durch das heutige Verden mitnimmt. An biographisch für sie bedeutsamen Orten sprechen sie über diverse gesellschaftliche Themen, wie die freie Berufswahl oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)
- 19.09.2024  
Online
- Fachkräfte-Schulung FGM**  
TERRE DES FEMMES, Menschenrechte für die Frau e.V., veranstaltet eine Fachkräfteschulung zum Thema weibliche Genitalverstümmelung im Online-Format via Zoom. Die Schulung wird grundsätzliche Informationen über weibliche Genitalverstümmelung, wie die unterschiedlichen Typen, Verbreitung und Folgen vermitteln und zum Umgang mit betroffenen und bedrohten Mädchen und Frauen in Ihrem eigenen beruflichen Umfeld weiterbilden. Es wird unter anderem über die Erkennung einer Gefahrensituation, Interventions- und Präventionsmaßnahmen und den sensiblen Umgang mit Betroffenen geschult. Im Rahmen von interaktiven Fragestunden können eigene Erfahrungen im Umgang mit Betroffenen eingebracht werden. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)
- 20.09.2024  
Uelzen
- Ausstellung „Vier Mütter des Grundgesetzes“**  
Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Uelzen, Maret Bening, lädt zu einer Feierstunde "30 Jahre NGG" ein. Die Staatssekretärin a.D. und der Gleichberechtigung seit vielen Jahren eng verbunden, Dr. Christa Karras, wird vom „langen Weg des ersten NGGs“ berichten. Im Anschluss wird es um die Veränderungen der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten seit des ersten NGGs und auch um den Entwurf zur Novellierung des NGGs gehen. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

- 20.09.2024  
Berlin
- Unternehmenstag "Vereinbarkeit verbessern - Fachkräfte sichern"**  
Im Rahmen des Unternehmenstages soll die Frage erörtert werden, wie Unternehmen durch Familienfreundlichkeit ihre Attraktivität steigern können, um Arbeits- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Unternehmen, die frühzeitig die Bedürfnisse ihrer Belegschaft erkennen und passende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie umsetzen, bleiben wettbewerbsfähig und stärken ihre Arbeitgeber:innenmarke.  
[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)
- 24.09.2024  
München
- „Lust auf Politik – Gegen Hate Speech und Hetze. Demokratie braucht Frauen“**  
Der Bayrische Landesfrauenrat und FidiP (Frauen in die Politik) führen in dieser Fachveranstaltung ihre starken Frauennetzwerke zusammen, um mehr Frauen den Weg in die Politik zu ebnen. In Kooperation mit FidiP begibt sich der Landesfrauenrat auf eine Spurensuche, was Frauen von der Politik fernhält. Gleichzeitig wollen sie auch FidiPs Motto „Lust auf Politik“ beherzigen: Starke „Rolemodels“ sollen zu Wort kommen, die Frauen Mut machen den Weg in die Politik zu beschreiten.  
[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)
- 25.09.2024  
Köln
- Aufruf zur Demo! Gewaltschutz kostet Geld und rettet Leben!**  
Im September findet die Jahreshauptversammlung der bundesweiten autonomen Frauenhäuser in Köln statt. Um im Zuge dessen die Kampagne der Zentralen Informationsstelle der autonomen Frauenhäuser #geldoderleben zu unterstützen, wird ein Demonstrationzug organisiert. Damit soll die Bundesregierung aufgerufen werden mehr Schutz und Unterstützung für alle gewaltbetroffenen Frauen und deren Kinder zu ermöglichen und dass das geplante Gewalthilfegesetz mit ausreichenden Bundesmitteln ausgestattet wird. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)
- 25.-26.09.2024  
Online
- Fachtagung „Betrifft: Häusliche Gewalt“ 2024**  
In Deutschland wird an jedem dritten Tag eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner ermordet. Täglich gibt es Mordversuche. Berichtet wird über diese Morde und Häusliche Gewalt häufig als „Beziehungsdrama“ oder „Partnerschaftsgewalt“, was sie als individuelle Tragödien erscheinen lässt. Der Begriff „Femizid“ fokussiert dagegen die geschlechterbedingten Machtverhältnisse und strukturellen Hintergründe der Morde und der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Während der Begriff Femizide schon seit mehr als zwei Jahrzehnten in vielen westlichen Ländern gebräuchlich war, fand er in Deutschland auffällig lange keine Verwendung. Erstmals im November

2022 hat das Bundesinnenministerium offiziell von Femiziden gesprochen, um Tötungsdelikte von Frauen zu beschreiben. Im Rahmen des 22. Fachtags „Betrifft: Häusliche Gewalt“ sollen durch Austausch und Diskussion gemeinsame Ideen für Lösungen und Strategien entwickelt werden, um in Zukunft solchen Gewalttaten nachhaltig vorbeugen zu können. Zudem ist die weitere Vernetzung einzelner Akteur:innen ein wichtiges Anliegen und Ziel dieser Fachtage. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

30.09.2024  
Hannover

### **Fachtag Handlungsorientierte Sozialberichterstattung in Niedersachsen**

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung lädt zum diesjährigen Fachtag zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung in Niedersachsen (HSBN 2024) mit dem Schwerpunkt "Armut im Alter" ein. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

30.09.-02.10.2024  
Online

### **10. bundesweite feministische Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen\*politik (BAG M\*)**

Die Fachtagung trägt diesmal den Titel "Gender und Künstliche Intelligenz. Die Bedeutung für Mädchenwelten und Mädchenarbeit". Künstliche Intelligenz wirkt auf den Alltag der Mädchen und beeinflusst die Geschlechterverhältnisse. Es wird gefragt: Wie gestaltet KI die Zukunft von Mädchen/MINTA (MädchenInterNonBinaryTransAgender)? Wie können Fachkräfte KI in der Kinder- und Jugendhilfe mit Mädchen sinnvoll einsetzen? Was sind diskriminierende und was sind chancenreiche Aspekte von KI? Wie sehen intersektionale Perspektiven auf KI aus? In Vorträgen und praxisnahen Workshops wird Wissen vermittelt, es werden Methoden und Konzepte ausprobiert und Berührungspunkte abgebaut.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

15.10.2024  
München

### **Fachtagung „Geschlechtergerecht und ökologisch - Planen und Bauen für unsere Stadt der Zukunft“**

Geschlecht – Umwelt – Verkehrs- und Stadtplanung – Städtebau

- Wie passen diese Themen zusammen?
- Welche kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich an?
- Wie gelingt uns eine qualitätvolle Umsetzung?

Mit diesen und anderen Fragen wird sich diese Tagung der Landeshauptstadt München auseinandersetzen.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

05.11.2024

Berlin

## 2. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung

Unter dem Motto „zusammen:wirken – Wandel wird mit Gleichstellung gemacht.“ steht beim 2. Gleichstellungstag alles im Zeichen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse aus gleichstellungspolitischer Perspektive.

Wie das Potenzial des Wandels für gleichstellungspolitische Ziele genutzt werden kann, u. a. darüber möchte man beim 2. Gleichstellungstag in Berlin mit Vertreter:innen von Verwaltung, Verbänden und Institutionen, aus Wissenschaft und Politik sowie Aktiven der Gleichstellungsszene und Interessierten diskutieren und wirkungsvolle Lösungen erarbeiten. Für alle, die nicht in Berlin dabei sein können, wird das Programm auf der Hauptbühne live im Internet gestreamt.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

02.12.2024

Frankfurt am Main

## „Strategische Kompetenz für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte“.

Der KompetenzCampus, Frankfurt University of Applied Sciences, hat ein Zertifikationsprogramm für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte entwickelt. Die Weiterbildung hat das Ziel, strategische Themen und die persönliche Entwicklung von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten wirksam voranzutreiben. Ab dem 02. Dezember 2024 vermitteln erfahrene Referentinnen innerhalb von zehn Tagen, auf zwei Blöcke verteilt, theoretisches Wissen auf Hochschulniveau und verknüpfen dieses mit der Arbeitspraxis. Darüber hinaus ermöglicht die Weiterbildung den Aufbau eines Netzwerks. So können sich die Teilnehmenden auch zukünftig gegenseitig stärken und beraten.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

### AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

#### Dritter Women-on-Board-Index (WoB-Index) Niedersachsen zur Gleichberechtigung in Führungspositionen

Bei der gleichberechtigten Teilhabe haben die Unternehmen in Niedersachsen noch hohen Nachholbedarf. Das zeigt die aktuelle dritte Studie der Initiative „Frauen in die Aufsichtsräte“ (FidAR) im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung – der sogenannte Women-on-Board-Index Niedersachsen (WoB-Index). Der Frauenanteil in Aufsichtsgremien und Top-Managementpositionen der 103 größten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen in Niedersachsen bleibt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert und lässt damit noch viel Luft nach oben. [weiterlesen >>>](#)



## **Für mehr Frauen in den Kommunalparlamenten in Niedersachsen: Land startet mit Neuauflage des Mentoring-Programms**

### **„Frau.Macht.Demokratie.“**

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung hat den Startschuss für eine Neuauflage des Mentoring-Programms „Frau.Macht.Demokratie.“ gegeben. Ziel des Programms ist es, der Unterrepräsentanz von Frauen entgegenzuwirken und ihnen den Einstieg in die Politik zu erleichtern. Außerdem soll das Thema Gleichstellung stärker in den Fokus der Parteien und der Kommunalpolitik rücken. [weiterlesen >>>](#)

## **Verbesserung des Schutzes von gewaltbetroffenen Personen im familiengerichtlichen Verfahren geplant**

Das Bundesministerium der Justiz hat einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur Verbesserung des Schutzes von gewaltbetroffenen Personen im familiengerichtlichen Verfahren, zur Stärkung des Verfahrensbeistands und zur Anpassung sonstiger Verfahrensvorschriften veröffentlicht. Der Entwurf verfolgt insbesondere das Ziel, durch verschiedene Anpassungen der Vorschriften für das familiengerichtliche Verfahren den Schutz gewaltbetroffener Personen und deren Kinder zu verbessern. Des Weiteren soll die Vergütung für Verfahrensbeistände angepasst und ihre Stellung im Verfahren gestärkt werden. Zudem werden notwendige Anpassungen in den Verfahrensvorschriften der Familien-, Versorgungsausgleichs- und Nachlasssachen vorgeschlagen. [weiterlesen >>>](#)

## **Anmeldung zur Änderung des Geschlechtseintrages jetzt möglich**

Am 1. August 2024 ist der Teil des Selbstbestimmungsgesetzes (SBGG) in Kraft getreten, der die Anmeldung der Änderung von Geschlechtseintrag und Vornamen beim Standesamt regelt. Wer sich jetzt anmeldet, kann im November Geschlechtseintrag und Vornamen ändern. Denn § 4 SBGG sieht vor, dass die Änderung drei Monate vor der persönlichen Erklärung beim Standesamt angemeldet werden muss. Erst nach Ablauf dieser Frist kann die persönliche Erklärung abgegeben und der Geschlechtseintrag sowie die Vornamen geändert werden. [weiterlesen >>>](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

An der HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen ist im Gleichstellungsbüro am Standort Hildesheim zum 13.11.2024 folgende befristete Stelle als Referent:in für Gleichstellung in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Mutterschutzes und einer sich ggf. anschließenden Elternzeit der Stelleninhaberin. Die Vergütung erfolgt nach EG 13 TV-L. Bewerbungen sind bis zum 15.09.2024 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der HAWK](#).

Die Stadt Ludwigsburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gleichstellungsbeauftragte mit 75% einer Vollzeitstelle. Die Stelle wird nach Entgeltgruppe 12 TvöD bzw. A 12 LBesGBW vergütet. Bewerbungen sind bis zum 26.09.2024 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Ludwigsburg](#).

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt sucht zu sofort eine stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (HGIG) und stellvertretende Leitung des Frauenbüros (HGO) (m/w/d) im Büro der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Die Vergütung erfolgt nach EG 11 TöD. Bewerbungen sind bis zum 06.09.2024 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Darmstadt](#).

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

### Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.  
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | [kontakt@guv-ev.de](mailto:kontakt@guv-ev.de)  
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

### Online Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)  
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)  
Telefon (0511) 33 65 06 23 | [wiede@guv-ev.de](mailto:wiede@guv-ev.de)  
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)  
Telefon (0511) 33 65 06 22 | [peters@guv-ev.de](mailto:peters@guv-ev.de)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe September 2024, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27.09.2024.

**Vernetzungsstelle.de** – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.frauen-gewinnen.eu](http://www.frauen-gewinnen.eu) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) | [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) | [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de) | [www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de)